

Nach der Einführung als neuer **Bürgermeister** und nach der Verpflichtung der neuen Ratsmitglieder hatte Manfred Lommetz die Bürgerschaft in die Villa Girmes **eingeladen**. Und viele Grefrather folgten der Einladung.



Die **neuen Ratsmitglieder** (v.l.) Thomas Jacobs, Michael Goetschkes, Elisabeth Lehnen, Sebastian Trienekens, Rene Reuter, Claus Möncks, Elisa Pelz, Olaf Bayer, Heinz Hagl – er ist für Norbert Prümen im Rat, der sein Mandat nicht antrat –, Reiner Wolff, Beate Appel und Andreas Sonntag wurden von Bürgermeister Manfred Lommetz (r.) verpflichtet. RP-FOTOS: WOLFGANG KAISER



Bei der konstituierenden Ratssitzung verabschiedete Bürgermeister Lommetz die **ausgeschiedenen Ratsmitglieder** (v.l.): Dieter Föhrweißer, Gerhard Krüger, Albert Küsters, Jutta Theis, Klaus Mäurers, Max Titulaer, Christa Lübke, Ferdinand Laschet, Wolfgang Claßen. Manfred Altehaage. Manfred Wolfers jun. und Gunter Jahrke waren nicht anwesend.

VON MICHAEL BUSCH

GEMEINDE GREFRATH Die Zahl der Gratulanten wollte nicht enden, die am Montagabend nach der einstündigen Ratssitzung in die Villa Girmes strömte. Der neue Bürgermeister Manfred Lommetz hatte die Bürgerschaft eingeladen, und im Laufe des Abends waren es wohl gut 500 Gäste, die Lommetz und seiner Ehefrau Michaela gratulierten.

„Prozession“ zur Villa Girmes

Fast auf den Tag genau 40 Jahre, nachdem sein Vater Willi als letzter ehrenamtlicher Bürgermeister der alten Gemeinde Grefrath „in den Ruhestand“ trat, wurde Manfred Lommetz als neuer hauptamtlicher Bürgermeister in sein Amt eingeführt. Die sich anschließende „Prozession“ in die Villa Girmes sprengte alles bisher Dagewesene im politische Raum in der Niersgemeinde.

Man spürte deutlich und konnte es auch immer wieder hören, dass die Bürger mit Manfred Lommetz eine „andere Politik“ in Grefrath erwarten, dass sie ihn schätzen, aber auch von ihm erwarten, dass er eine andere Amtsführung wahrnehmen wird. Lommetz erwartet aber auch etwas von den Bürgern. Sie müssten zunächst die Frage stellen: „Was kann ich für die Gemeinde Grefrath tun?“ Erst die zweite Frage könne lauten: „Was bekomme und was erwarte ich von der Gemeinde Grefrath.“

Hände schütteln, Glückwünsche entgegen nehmen, zahllose Gespräche führen – das war nach der souverän von Lommetz geleiteten ersten Ratssitzung die Aufgabe des parteilosen Bürgermeisters, des ersten nach dem Krieg, der nicht der CDU angehört. Fast endlos war die Liste der Gäste in der Villa Girmes, ist Lommetz doch fest verwur-

INFO

Hammer für Lommetz



Manfred Lommetz RP-FOTO: WKA

Präsent SPD-Ratsmitglied Bernd Bedronka überreichte Lommetz nach dessen Verteidigung einen Amtshammer. Bedronka mahnte zu vorsichtigem Gebrauch, denn es werde keinen neuen Hammer geben, wenn dieser kaputt gehe. **Gesprächsstoff** Für Diskussionen sorgte vor der Ratssitzung, dass Bürgermeister Lommetz nicht zur Verabschiedung von Herbert Kättners eingeladen worden war. Aus allen Fraktionen war Unverständnis zu hören.

zelt im Grefrather Vereinsleben. Da war der Marinezug der Schlibecker Matthiasschützen ebenso gekommen wie die Alten Herren des SV Grefrath. Dazu gesellten sich Vertreter der örtlichen Unternehmerschaft, der Feuerwehr, der Turnerschaft Grefrath, des Vereins Älterwerden und vor allem Bürger, die man ansonsten noch nie auf einer ähnlichen politischen Veranstaltung gesehen hatte. Wilfried Weidenfeld, langjähriges Mitglied des SV Grefrath, drückte das aus, was wohl viele dachten: „Der Manfred hat es wirklich verdient. Der schafft das schon.“ Und viele nickten.

Fußballlegende gratulierte

Über einen Besucher hat sich Manfred Lommetz ganz sicher riesig gefreut. Es war Jupp (Schang) Mäurers (86), die lebende Grefrather Fußballlegende. Schang ging einst auch bei Borussia Mönchengladbach als Vertragsspieler auf Torjagd. Er kam im Rollstuhl mit seiner Familie und seinem Schwager Heinz Haan.

MUSS BAUS...